

Lernort Bauernhof

Synopse der Anknüpfungspunkte im Bildungsplan 2008

Förderschule

Bildungsbereich / Fach	Kompetenzfelder	Kompetenzen und Anhaltspunkte Wir begrüßen und unterstützen, wenn Schulen sich ein grünes Profil geben und eine dauerhafte Kooperation mit Betrieben der Landwirtschaft und des Gartenbaus im Umfeld anstreben !	Lernort Bauernhof Möglichkeiten der Umsetzung des Nachhaltigkeitsgedankens im Sinne einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) BNE will Kenntnisse und Verstehen, Fähigkeiten (kommunikative Denk-, praktische und soziale Fähigkeiten) sowie Einstellungen, Werte und Verhalten im Hinblick auf Lösung von Problemen fördern → Ziel: Gestaltungs- und Bewertungskompetenzen / Zukunftsfähigkeit fördern.
			Immer empfiehlt sich ein Vorgespräch zwischen Lehrer und Landwirt, um das konkrete Thema auf dem außerschulischen Lernort Bauernhof zu vereinbaren
Bildungsbereich „Selbstständige Lebensführung“	SELBSTVERSORGUNG	<p>Die Schülerinnen und Schüler übernehmen Tier- und Pflanzenpflege.</p> <p>Die Schule schafft Gelegenheiten, bei denen die Schülerinnen und Schüler Pflegemaßnahmen kennen lernen und üben.</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Wo und wie bietet die Schule Übungsfelder zum Umgang mit Tieren und Pflanzen?</i> 	<p>Mehrmalige Betriebsaufenthalte / Felderrundgänge zu verschiedenen Jahreszeiten werden empfohlen</p> <p>Kontakte zu heimischen Nutztieren: Vorstellen der einzelnen Tiere, füttern, misten, Pflege, auf Unterschiede und Eigenheiten eingehen</p> <p>Projekte, z.B. Kartoffelprojekt (pflanzen, pflegen, Käfer sammeln), Gemüseprojekte nach Jahreszeit, Obstverwertung: Marmelade+Saft, Baumpflanzung/-pflege</p>

<p>Bildungsbereich</p> <p>„Leben in der Gesellschaft“</p>	<p>NATUR, WIRTSCHAFT UND KULTUR</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können verantwortungsbewusst mit Natur und Umwelt umgehen.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • staunen über Naturphänomene und beschäftigen sich zunehmend mit Naturgesetzen; • benennen Pflanzen und Tiere ihrer Umgebung; • pflegen Pflanzen und Tiere; • wissen, dass Pflanzen und Tiere Nahrungsgrundlagen für den Menschen sichern, und kennen Probleme, die sich daraus ergeben; • benennen Einflüsse, die die Umwelt bedrohen und zerstören. <p>Die Schule trägt dafür Sorge, dass die Schülerinnen und Schüler eine Werthaltung gegenüber Natur und Umwelt entwickeln.</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Wie erreicht die Schule, dass die Schülerinnen und Schüler und alle unmittelbar am Schulleben Beteiligten sich dem Grundsatz der Nachhaltigkeit verpflichtet fühlen?</i> • <i>Welche Gelegenheiten nimmt die Schule wahr und wie werden diese gestaltet, um ein eigenständiges und selbstständiges Lernen und Engagement ihrer Schülerinnen und Schüler im Bereich Umwelt zu ermöglichen?</i> 	<p>Wahrnehmen, anschauen, anfassen von Flora und Fauna auf 1 m² Wiese oder Acker; Wahrnehmung Erdbeere und Ausläufersystem, Kartoffel mit Mutterknollen und Stolonen, Körner pro Ähre/Ähren pro 1m², blühende Pflanzen</p> <p>Wahrnehmung Brunst, Tierverhalten Lernen mit allen Sinnen – Projekte: → Vom Apfel zum Apfelsaft → Von der Milch zu Butter, Quark. Käse & Co → Vom Korn zum Brot → vom Schwein zum Wurst</p> <p>Wir fänden es gut, wenn Schulen sich ein grünes Profil geben (Landwirtschaft/Natur/Schulgarten/Wald)</p> <p>Bauernhofprojekte geblockt / Projektstage und -woche; Tierbeobachtung und Umgang mit Tieren wichtig</p> <p>Bauernhofpraktikum für Einzelne (eine Woche) Patenschaften für Tiere / Pflanzen</p> <p>Herstellung von Produkten und Verkauf in der Schule, Schüler-Bauernfirma, Förderung der Ernährungskompetenz</p>
---	-------------------------------------	---	--

<p>Bildungsbereich</p> <p>„Leben in der Gesellschaft“</p>	<p>NATUR, WIRTSCHAFT UND KULTUR</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler verstehen sich als Mitglied einer Gemeinschaft, die durch ein industrielles Wirtschaftssystem bestimmt ist.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern, dass sie als Konsumentinnen und Konsumenten Wirtschaftsfaktor sind; • erläutern die Bedeutung der heimischen Industrie und des Handwerks für die Region. <p>Die Schule macht bewusst, dass Leben in gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, kulturellen und religiösen Zusammenhängen steht.</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Wie thematisiert die Schule mit ihren Schülerinnen und Schülern unterschiedliche wirtschaftliche und kulturelle Lebensweisen?</i> • <i>Wie werden Fragen der Verteilungsgerechtigkeit angesprochen?</i> 	<p>Erkundung Lebensmittelladen/-branche, Erzeugermärkte, Hofladen/Direktvermarktung und Vergleich von Produkten aus bäuerlicher Erzeugung/sonstiger Ware</p> <ul style="list-style-type: none"> - Was gibt es wann, woher, zu welchem Preis? - Was aus der Region, vom Bauern - Zusatzstoffe, Kennzeichnung - Vergleich unterschiedliche Produkte und Kennzeichnungen <p>Tagebuch: was esse ich? – Tagesplan, Wochenplan Projekt „Gesundes Frühstück / Pausenvesper“</p> <p>kulturelle Ernährungsgewohnheiten - Lebensmittel woher!</p>
<p>Bildungsbereich</p> <p>„Arbeit“</p>	<p>GRUNDHALTUNGEN UND ARBEITSTUGENDEN</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler entwickeln Grundhaltungen und Arbeitstugenden.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • gehen achtsam mit anvertrauten Arbeitsmitteln um; • halten Geräte und Arbeitsmittel sauber; • erledigen aufgetragene Aufgaben mit Ausdauer. 	<p>Einhaltung von Zeiten für Mensch und Tier auf dem Hof</p> <p>Hofregeln kennen, einhalten, kontrollieren und zum Thema machen</p> <p>Regelmäßige Abläufe und Arbeiten, z.B. Unkraut jäten, pflanzen, ernten, Misten, einstreuen, Kälber tränken, säubern, aufräumen, Tore öffnen und schließen</p>

		<p>Grundhaltungen und Arbeitstugenden werden in der Schule gelebt.</p> <p>Die Schule fördert die Ausbildung von Routinen in Arbeitsabläufen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Wie lernen die Schülerinnen und Schüler Schritte praktischer Arbeit selbstständig zu entwickeln?</i> 	<p>Umgang mit Gefahren, Auswirkungen erläutern/zeigen; Tiere, Maschinen, Geräte erkennen/benennen, ebenso verschiedene Tätigkeiten</p> <p>Vormachen, selber machen, anderen (Paten) zeigen, Wiederholung, Feedback geben</p>
<p>Bildungsbereich</p> <p>„Arbeit“</p>	<p>ERFAHRUNGEN MIT ARBEIT</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler arbeiten in einem festgelegten Zeitraum in einem Betrieb oder einer Einrichtung mit.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind der Tätigkeit entsprechend gekleidet; • übernehmen Aufgaben und führen sie zu Ende. <p>Berufsorientierung und Berufsvorbereitung sind durchlaufende Themen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Wie und wo machen die Schülerinnen und Schüler erste konkrete Erfahrungen mit unterschiedlichen Berufsanforderungen und –tätigkeiten?</i> 	<p>s.o. Praktikum auch als Berufsorientierung/-vorbereitung</p> <p>Unfallverhütung, Gefahren ansprechen und beachten, Arbeitskleidung, Rücksicht nehmen, Teamarbeit,</p>

<p>Fächer- verbund</p> <p>„Mensch, Natur und Kultur“ (Grundstufe)</p>	<p>UMWELT ENTDECKEN UND GESTALTEN – EXPERIMENTIEREN UND ERFINDEN</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ordnen heimische Pflanzen und Tiere ihren natürlichen Lebensräumen zu.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beobachten und beschreiben die natürlichen Veränderungen bei Pflanzen und Tiere während der Jahreszeiten; • erforschen Besonderheiten der Lebensräume wie Wald, Wiese oder Bach. <p>Die Schülerinnen und Schüler sorgen für Pflanzen und Tiere und erwerben praktisches Wissen über Pflege, Umgang und Nutzung.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • pflegen Pflanzen; • arbeiten im Schulgarten mit; • pflanzen und ernten. <p>Die Schule schafft Begegnungsmöglichkeiten mit der lebendigen Umwelt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Welche Möglichkeiten zur Entdeckung der Natur bietet die Schule für die Schülerinnen und Schüler an?</i> • <i>Welche Pflegeerfahrung mit Tieren und Pflanzen bietet die Schule?</i> • <i>Welche außerschulische Lehr- und Lernangebote</i> 	<p>Fell- und Federwechsel; Pflanzen und Früchte, Samen und Blätter sammeln und pressen, Bilder und Collagen mit Pflanzenfarben, Schaukästen / Ausstellung in Schulen machen</p> <p>Jahreszeiten: die vielfältigen Arbeiten im Jahresablauf kennenlernen und Gerätschaften auf dem Hof</p> <p>Mehrmalige Besuche an gleichen Orten im Feld, Stall, Gemarkung in Hofnähe über das Jahr hinweg (Libelle, Blindschleich, Fuchsbau, Ameisenbau...)</p> <p>Dauerhafte Kooperationsprojekte zwischen Schulen und Betrieben aufbauen mit praktischem Tun</p> <p>Weg der Lebensmittel vom Bauer zum Verbraucher, Produkte, Verarbeitung, Geräte</p> <p>Kontakte zu landwirtschaftlichen Einrichtungen/Behörden und landwirtschaftlichen Betrieben vor Ort herstellen über Ansprechpartner Lernort Bauernhof in Landkreisen → Internet: www.lob-bw.de</p> <p>Schnupperpraktikum, Arbeitsplatzerkundung, Heimat- und Bauernhofmuseen</p>
---	--	---	--

		<p><i>nimmt die Schule wahr?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <i>In welcher Form werden Fachleute aus dem Bereich Natur und Umwelt in den Unterricht einbezogen?</i> <p>Die Schülerinnen und Schüler kennen Beispiele, wie Menschen die Natur und Landschaft gestalten, nutzen und verändern.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben Pflanzen und Tiere als Grundlage von Nahrungsmitteln und Kleidungsstücken; erkunden die Arbeit in der Landwirtschaft und im Gartenbau; erfahren Grundlegendes über die Nutzung des Waldes. <p>Die Schule initiiert Begegnungen mit Menschen, die Landschaft nutzen und gestalten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <i>Welche Kontakte hat die Schule zu Bauernhöfen, Gärtnereien und zum Forstamt?</i> <i>Welche Angebote von Schulbauernhöfen werden genutzt?</i> <p>Die Schülerinnen und Schüler kennen und benutzen sachgerecht einfache Werkzeuge und beachten dabei die Sicherheitsvorschriften.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p>	<p>Ackerflächen, Grünland, Hangflächen, Ödflächen und Brachen, Naturschutzflächen und Biotope</p> <p>Jahreszeiten mit vielfältige Arbeiten und Gerätschaften auf dem Hof sowie Berufe drum herum</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geräte: wofür ?, Einsatz und Pflege - Werkzeuge früher-heute <p>Bauernwald: Sicherheit, Nutzung, Pflege/Hege, Arbeiten, Verarbeitung: spalten und sägen, früher-heute</p> <p>Grüne Berufe / Berufe im Umfeld der Landwirtschaft kennenlernen: - Anforderungen, Ausbildungswege, Arbeitsfelder, Ausbildungsbetriebe / Ausbilder vor Ort → www.berufe.landwirtschaft-bw.de → www.landwirt-aus-leidenschaft.de</p> <p>Siehe oben</p>
--	--	---	--

		<ul style="list-style-type: none"> • verwenden einfache Werkzeuge bei der Bearbeitung unterschiedlicher Materialien. <p>Die Schule stellt Werkzeuge, vielfältige Materialien und einfache technische Geräte zur Verfügung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Wie werden außerschulische Expertinnen und Experten mit einbezogen?</i> 	
--	--	---	--

<p>Fächer- verbund</p> <p>„Natur – Technik“ (Hauptstufe)</p>	<p>LEBEN IN VERANTWORTUNG</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler kennen einfache Zusammenhänge innerhalb eines Ökosystems.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • untersuchen und erforschen unterschiedliche Lebensräume und lernen deren jeweiligen spezifischen Lebewesen kennen; • verstehen und beschreiben Nahrungsketten und Nahrungsnetze. <p>Die Schülerinnen und Schüler können Tiere klassifizieren und kennen deren Lebensweise.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen heimische Tiere und informieren sich über deren Lebensweisen; • interessieren sich für Tiere anderer Länder und Regionen. • kennen Säugetier- und Insektenmerkmale; • übernehmen Verantwortung für Tiere. <p>Die Schülerinnen und Schüler kennen und bestimmen heimische Wild- und Nutzpflanzen.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erforschen, vermehren und beobachten Pflanzen; • unterscheiden und vergleichen Gartenfrüchte, Feldfrüchte, Heilpflanzen und giftige Pflanzen; • übernehmen Verantwortung für Pflanzen. 	<p>Lebensräume: Wald, Wiese, Acker, Stall, Boden, Misthaufen, Streuobstwiesen, Kompost, Kleinbiotope, Trockenmauer, Zeigerpflanzen, Käfer, Insekten, Maus, Ratte, Katze, Fliegen, Schwalben</p> <p>Tierstimmen, Tierspuren, Nistkasten, Gebiss Wildbienenhotel, Imker und Jäger einbeziehen</p> <p>Mäusebusard, Maulwurfsgrielen, gehäutete Libelle, abgestorbenes Gehörn, Blindschleiche gehäutet</p> <p>Nützlinge / Schädlinge in Feld und Stall</p> <p>Unterschiede zu Nutztieren/Nutzpflanzen</p> <p>Lern- und Tätigkeitsfeld Hofgarten, Schulgarten mit Schaugläsern, Schaukasten (Regenwurm, Kartoffelpflanze)</p> <p>Tee´s herstellen riechen/trocknen (Linde, Pfefferminz, Wegerich); Gewürze herstellen – Gewürzkräuter;</p>
--	-----------------------------------	--	--

		<p>Die Schule schafft Begegnungsmöglichkeiten mit der lebendigen Umwelt und ermöglicht Erfahrungen mit Pflanzenzucht und Tierhaltung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche außerschulischen Lehr- und Lernangebote nützt die Schule im Bereich der lebendigen Umwelt und welche Formen der Zusammenarbeit können entwickelt werden? • Welche Möglichkeiten bietet die Schule den Schülerinnen und Schülern, Pflanzen und Tiere verantwortlich in und außerhalb des Bereichs der Schule zu pflegen? <p>Die Schülerinnen und Schüler kennen den Nutzwert der Natur sowie Auswirkungen menschlichen Handelns auf die Natur.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen Vor- und Nachteile von Ackerbau und Viehzucht; • beschreiben den Abbau fossiler Brennstoffe und seine Folgen; • nennen erneuerbare Energieträger. <p>Die Schulgemeinschaft praktiziert umweltbewusstes Verhalten im Umgang mit Wasser, Strom und Müll.</p>	<p>Kräutersalz, Kräuteröle, Kräuternessig</p> <p>Kleintierzucht, Brutprojekt mit Geflügelbetrieb, Zuchtbetrieb, Zuchtmerkmale</p> <p>s.o.</p> <p>Lernen mit Kopf, Herz und Hand - nicht nur mit Kopf, nicht nur mit Hand.</p> <p>Biogas, NaWaRo, Wind/Photovoltaik Gärssubstrat und Gas in Reagenzglas abbrennen LW und Nahwärme (Nahenergieversorgung), örtliche Kompostieranlage besichtigen</p> <p>Achten bitte auf → Bezug von Lebensmittel für die Schule</p>
--	--	---	--

		<ul style="list-style-type: none"> • <i>Wie vermittelt und verwirklicht die Schule ein umweltbewusstes Verhalten?</i> • <i>Wie kann ein Energiesparkonzept in der Schule aussehen?</i> • <i>Wie vermittelt die Schule durch praktisches Handeln das Verständnis für die Begrenztheit der natürlichen Ressourcen?</i> 	<p>(Milch, Backwaren, Schulverpflegung) Hygienevorschriften und Förderprogramme Schulmilch beachten.</p> <p>Einbezug der Eltern/Elternarbeit</p> <p>Energiewirt / Umweltmentoren pro Klasse; Bewegung und Gesundheit; Zusammenarbeit von Behinderten und Nichtbehinderten</p>
--	--	---	---